

Weitere bemerkenswerte Dipterennachweise aus Ostbayern

(Insecta: Diptera: Asilidae, Bombyliidae, Conopidae, Stratiomyidae, Syrphidae, Tabanidae)
von

GISELA MERKEL-WALLNER

Summary: In the years 2015–2019, investigations with malaise-traps were carried out on LBV biotope areas in the Cham district. There were numerous species among the Diptera, which are listed in the Red Lists Bavaria and Germany in different categories.

Zusammenfassung: In den Jahren 2015–2019 wurden auf LBV-Biotopflächen im Landkreis Cham Untersuchungen mit Malaisefallen durchgeführt. Unter den Dipteren befanden sich zahlreiche Arten, die in den Roten Listen Bayern und Deutschland in verschiedenen Kategorien aufgeführt sind.

Einleitung

In den letzten Jahren wurde mit Malaisefallenfangen bereits ein umfangreicher Artenbestand an Schwebfliegen und aus weiteren Fliegenfamilien im ostbayerischen Raum dokumentiert (MERKEL-WALLNER, 2005, 2009, 2010, 2014, 2015, 2016; MERKEL-WALLNER et al., 2011). Die Untersuchungsergebnisse, die jetzt vorgestellt werden, wurden in den Jahren 2015, 2016, 2018 und 2019 auf weiteren Eigentums- und Pachtflächen des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV) im Landkreis Cham erbracht. Bei diesen Flächen handelt es sich durchgehend um arten- und struktureiche Biotopflächen. Dabei wurden auf allen untersuchten Flächen interessante seltene und gefährdete Fliegenarten gefunden, die nachfolgend ausführlicher dargestellt werden.

Untersuchte Flächen

TK: Topographische Karte 1: 25000 mit Quadrant, GKK: Gauß-Krüger-Koordinaten

Arnschwang Acker: TK 6742/2, GKK x: 4557529, y: 5459902, Höhe 409 m
Extensivacker mit Blühfläche und struktureichem Waldrand, angrenzend Mischwald.
Untersuchung 2018, eine Falle nahe Waldrand.

Arnschwang Chambwiese: TK 6742/2, GKK x: 4559608, y: 5459768, Höhe 375 m
Extensivwiese mit Gehölzsaum am Chamufer, zum Teil mit Abgrabungen zur Verbesserung der Feucht- und Nasswiesenstruktur.
Untersuchung 2019, eine Falle im Gehölzstreifen nahe Chamufer.

Danglesbach: TK 6643/3; GKK x: 4566193, y: 5466556; Höhe 420 m
Lückiger Auwald mit reicher Bodenvegetation, der durchfließende Danglesbach wird durch den Biber strukturiert. Auch der Fischotter ist hier zuhause.
Untersuchungen 2018 und 2019, jeweils eine Falle im lückigen Auwaldbereich.

Drathinsel: 6742/2; GKK x: 4558600; y: 5458780, Höhe 370–380 m
Die ca. 5 ha große Fläche liegt am Chamb angrenzend an das LBV-Zentrum Mensch und Natur. Dort finden sich struktureich vernetzt Auwald, Gebüsche, Hochstaudenfluren, Feuchtwiesen und mehrere Tümpel.
Untersuchungen 2015 und 2018, 2015 zwei Fallen, 2018 eine Falle jeweils am Gebüschrand.

Hannesrieder Mühle: TK 6541/2; GKK x: 4543000, y: 5479350, Höhe 500 m
Artenreiche Feuchtwiesen, die mit Heckrindern beweidet werden. Mit Gehölzsaum entlang des angrenzenden Markbachs sowie ausgezäunten Schilfbereichen.
Untersuchung 2019, eine Falle im Gehölzsaum am Markbach, eine Falle im Schilfbereich.

Lixenried: TK 6642/4; GKK x: 4555666; y: 5463470, Höhe 500 m
Trockene, botanisch sehr wertvolle Hangwiese mit einzelnen Gebüsch und Bäumen, als Lebensraumtyp für die weitere Umgebung einzigartig.
Untersuchung 2015, zwei Fallen nahe Gebüschrund.

Neumühlener Weiher: TK 6742/2; GKK x: 4556020, y: 5457529; Höhe: 370 m
Ehemaliger Baggersee im Chamtal mit strukturreichem Ufersaum.
Untersuchung 2018, eine Falle im Gebüsch des Ufersaums.

NSG Regentalae: Auwiesen Ost: TK 6741/4; GKK x 4543343, y: 5453885, Höhe: 358 m
Im Naturschutzgebiet Regentalae westlich Cham besitzt der LBV mehrere Teilflächen. Bei den Auwiesen Ost handelt es sich um Feuchtwiesen entlang eines Grabens mit einzelnen Büschen.
Untersuchung 2016, eine Falle neben Gebüsch.

NSG Regentalae: Auwiesen West: TK 6741/4; GKK x: 4542746, y: 5454483, Höhe 364 m
Hier befindet sich ein Auwaldbereich mit kleineren offenen Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren.
Untersuchung 2016, eine Falle auf einer offenen Fläche im Auwaldbereich.

NSG Regentalae: Letten-/Angerweiher: TK: 6741/4; GKK x: 4543100; x: 5452881, Höhe 355 m
Die beiden Weiher sind durch einen breiten Damm getrennt, der weitgehend mit Weichholzgebüsch bestanden ist. Untersuchung 2016, eine Falle am Damm im offenen Gebüschbereich.

Roding Gstettenwiesen: TK 6741/3; GKK x: 4537600, y: 5452200, Höhe 360 m
Die Fläche im Auenbereich des Regen bei Roding besteht aus seggenreichen Feuchtwiesen, Weidengebüsch und mehreren kleinen Tümpeln.
Untersuchung 2018 und 2019, 2018 eine Falle am Gebüschrund, 2019 eine Falle am Gebüschrund und im Gebüsch an einem Tümpel.

Schachendorf: TK 6842/1; GKK x: 4551723, y: 5448098; Höhe 445 m
In einer ehemaligen Sandgrube hat sich auf der untersuchten LBV-Fläche ein strukturreicher Laubholzbestand entwickelt. Teile der Fläche bestehen aus Extensivgrünland und werden offengehalten. Im gesamten angrenzenden Sandgrubenbereich befinden sich noch Feuchtbiootope und Weiher.
Untersuchung 2019, eine Falle am Waldrand.

Schmaderer Weiher: TK 6741/1; GKK x: 4542600, y: 54604800; Höhe 400 m
Dieser Weiherkomplex ist von einem breiten Uferstreifen umgeben, der aus Schilf, Weichholzbeständen und Naßwiesenbereichen besteht.
Untersuchung 2018 und 2019, 2018 eine Falle, 2019 zwei Fallen im Uferbereich in verschiedenen Strukturen.

Tannenbach: TK 6641/1; GKK x: 4542060, y: 5468250; Höhe 450 m
Nach der Entfernung eines Fichtenbestand und einer Bachrenaturierung soll auf der Fläche ein natürlicher, strukturreicher Auwald entstehen. Bei der Untersuchung war es eine offene Feuchthfläche, umgeben von Fichtenforst.
Untersuchung 2018, zwei Fallen an verschiedenen Bereichen der gerodeten Fläche.

Durchführung

Die Untersuchungen fanden durchgehend mit Malaisefallen zwischen April und September statt. Die Faltenleerung wurde meist im dreiwöchigen Abstand durchgeführt. Vereinzelt konnten auch mit Kescherfängen interessante Arten gefangen werden. Aus den Proben wurden folgende Dipterenfamilien aussortiert und bestimmt: Asilidae (Raubfliegen), Bombyliidae (Hummelschweber), Conopidae (Dickkopffliegen), Stratiomyidae (Waffenfliegen), Syrphidae (Schwebfliegen), Tabanidae (Bremesen). Die Fangflaschen waren mit 70 % Alkohol gefüllt, die Proben werden in 70 % Alkohol aufbewahrt.

Abkürzungen:

Datum: A, M, E: Anfang, Mitte, Ende des betreffenden Monats

Die Leerungszeiten können bei A am Ende des Vormonats liegen, bei E bis in den Anfang des nachfolgenden Monats reichen.

RLB: Rote Liste Bayern

RLD: Rote Liste Deutschland

mit den zusätzlichen Angaben s = selten (max. 5 % der TK-Raster), ss = sehr selten (max. 1 % der TK-Raster), es = extrem selten (max. 4 TK-Raster deutschlandweit)

Ex.: Exemplare (kein Geschlecht erfaßt)

Ergebnisse

In der nachfolgenden Aufstellung werden vorwiegend Arten aufgeführt, die in den Roten Listen Bayern und Deutschland in einer der Gefährdungsstufen 1, 2 oder 3 bzw. als V, G oder D gelistet sind. Außerdem wird die Verbreitungseinstufung s, ss und es der aktuellen Roten Liste Deutschland zur Bewertung herangezogen. Von den Bombyliidae (Hummelschweber) und Conopidae (Dickkopffliegen) werden alle Arten aufgelistet, die auf den untersuchten Flächen gefunden wurden.

Asilidae – Raubfliegen

Eine erste Übersicht über die Raubfliegen Ostbayerns wurde bereits veröffentlicht (MERKEL-WALLNER, 2014). Ausführliche Informationen mit Verbreitungskarten, in denen auch die Daten aus Ostbayern eingearbeitet sind, findet man im Buch „Die Raubfliegen Deutschlands“ von Danny WOLFF et al. (2018).

Dioctria linearis (FABRICIUS, 1787) – RLB 2

Nach der aktuellen Roten Liste Deutschland (WOLFF, 2011) ist diese Art nicht mehr gefährdet. Aus dem ostbayerischen Raum liegen zahlreiche Nachweise vor.

Arnschwang Acker	1 ♂, 3 ♀♀ (M.vi.2018)
Neumühlener Weiher	2 ♀♀ (M.vi.2018)
NSG Regentalau: Auwiesen West:	1 Ex. (E.vi.2016)
Roding Gstettenwiesen	6 ♂♂, 1 ♀ (M.v.2018 – A.vii.2018) 12 ♂♂, 9 ♀♀ (E.v.2019 – M.vii.2019)
Schachendorf	13 ♂♂, 33 ♀♀ (M.vi.2019 – A.viii.2019)

Choerades gilva (LINNAEUS, 1758) – RLD: G, s

Von dieser seltenen Art liegen mir aus Ostbayern nur noch Nachweise von einem Fundort im Nationalpark Bayerischer Wald vor (MERKEL-WALLNER, 2014)

Hannesrieder Mühle	1 ♂ (E.viii.2019)
--------------------	-------------------

Eutolmus rufibarbis (MEIGEN, 1820) – RLB 2

Eutolmus rufibarbis ist in Deutschland nicht selten und ungefährdet (WOLFF, 2018). Im Naturraum Ostbayerische Grenzgebirge gab es aber bisher keine Nachweise. An den beiden Fundorten gibt es die trocken-warmen Biotopkomplexe, die von dieser Art bewohnt werden. Das ist zum einen der Trockenhang bei Lixenried, der eine auffallend hohe Individuendichte aufweist. Bei der Hannesrieder Mühle verläuft in

der Nähe der Schilffläche, wo die Art gefunden wurde, ein etwas höher gelegener Feldweg mit breitem, trockenwarmen und blütenreichem Saum sowie vereinzelt Bäumen.

Hannesrieder Mühle 2 ♂♂ (M.vii.2019)
Lixenried 16 ♂♂, 3 ♀♀ (E.v.2015 – A.viii.2015)

***Neomochterus pallipes* (MEIGEN, 1820) RLB V**

Nachdem Vorkommen dieser Art in Ostbayern vor einigen Jahren dokumentiert wurden (MERKEL-WALLNER, 2014), liegt nun ein weiterer Nachweis vor.

Schachendorf 5 ♂♂, 5 ♀♀ (M.vii.2019)

***Tolmerus cingulatus* (FABRICIUS, 1781)**

Von dieser Art liegen bisher nur Nachweise aus dem Isar- und Donautal vor. 2019 wurde sie nun an mehreren Fundorten im Bayerischen und Oberpfälzer Wald festgestellt. Das wären nach WOLFF (2018) somit Erstnachweise für diese Naturräume.

Hannesrieder Mühle 2 ♂♂, 3 ♀♀ (A.viii.2019)
Schachendorf 4 ♂♂, 4 ♀♀ (M.vii.2019)
Schmaderer Weiher 2 ♂♂, 1 ♀ (M.vii.2019)

Bombyliidae – Hummelschweber

Von den Bombyliidae werden alle Arten aufgeführt, die im Untersuchungszeitraum auf den Flächen gefunden wurden. Damit sollen die Kenntnisse über diese weniger bekannte Fliegenfamilie erweitert werden. Nach der Roten Liste Bayern (KÜHBANDNER, [2004]) befinden sich keine gefährdeten Arten darunter. Larven der Bombyliidae sind Parasiten in Solitärbiennestern und bei Heuschrecken.

***Anthrax anthrax* (SCHRANK, 1781)**

Von dieser Art liegen nur wenig Nachweise aus Ostbayern vor.

Lixenried 1 ♀ (E.v.2019)
Schmaderer Weiher 1 ♀ (E.v.2019)

***Bombylius major* LINNAEUS, 1758**

Diese Art ist im Frühjahr häufig beim Schwirrfly vor Blüten zu beobachten. Sie kommt in hoher Individuendichte an dem Trockenhang in Lixenried vor.

Hannesrieder Mühle 2 ♀♀ (A.v.2019 – E.v.2019)
Lixenried 6 ♂♂, 86 ♀♀ (M.iv.2015 – A.vi.2015)
Schachendorf 7 ♀♀ (M.iv.2019 – E.v.2019)
Tannenbach 2 ♀♀ (M.iv.2018 – E.v.2018)

***Bombylius venosus* MIKAN, 1796**

Auffallend ist auch bei dieser *Bombylius*-Art die hohe Individuendichte der Weibchen am Trockenhang Lixenried. Die besondere Biotopstruktur dieser Fläche ist wohl die Ursache dafür.

Arnschwang Chambwiese 1 ♀ (M.vi.2019)
Hannesrieder Mühle 6 ♀♀ (M.vi.2019 – E.vi.2019)
Lixenried 5 ♂♂, 90 ♀♀ (A.v.2015 – A.vi.2015)

***Hemipenthes morio* (LINNAEUS, 1758)**

H. morio bevorzugt trockenwarme Lebensräume und ist wohl ebenso wie die Asilide *E. rufibarbis* vom Wegrand in die Schilffläche gekommen.

Hannesrieder Mühle 1 ♀ (E.vi.2019)

Phthiria pulicaria (MIKAN, 1796)

Von dieser Art ist mir nur ein weiterer Nachweis aus dem Oberpfälzer Wald bekannt. Über die Lebensweise liegen keine genauen Informationen vor.

Danglesbach	1 ♀ (E.v. 2019)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (E.vi. 2019)

Villa hottentotta (LINNAEUS, 1758)

Diese Art kommt bevorzugt in trockenwarmen Offenlandschaften, meist auf sandigen Böden, vor. Die hier aufgelisteten Nachweise sind als Ausnahmen anzusehen, da es sich bei den Fundstellen durchgehend um Feuchtbiootope handelt.

Roding Gstettenwiesen	2 ♀♀ (M.vii. 2019)
Schmaderer Weiher	2 ♀♀ (M.vi. 2019 – M.vii. 2019)
Tannenbach	1 ♀ (M.vi. 2018)

Conopidae – Dickkopffliegen

Dickkopffliegen sind auf allen untersuchten Flächen auf Blüten zu beobachten und sind auch in den Fallenfängen regelmäßig vertreten. Über die Verbreitung ist aber nicht sehr viel bekannt. Daher werden hier alle Conopiden aufgelistet, die auf den untersuchten Flächen nachgewiesen wurden. Die Larven dieser Fliegenfamilie parasitieren Solitärbiene, Hummeln und Wespen, vereinzelt auch Heuschrecken.

Abrachyglossum capitatum (LOEW, 1847) – **RLB 0**

Diese Conopide wird in der Roten Liste Bayern [2004] als ausgestorben oder verschollen geführt. Es sind auch seitdem keine Nachweise dieser Art aus Bayern bekannt geworden, auch wenn aus anderen Bereichen Deutschlands Funde gemeldet sind (MERKEL-WALLNER, 2020) (s. a. S. 124).

Schachendorf	1 ♀ (M.vii. 2019)
--------------	-------------------

Conops flavipes LINNAEUS, 1758

Conops flavipes ist weit verbreitet und kommt in offenen Geländen auf blütenreichen Wiesen, Wald- und Wegrändern vor.

Danglesbach	1 ♀ (E.vii. 2018)
Roding Gstettenwiesen	1 ♀ (E.vii. 2018)
Schmaderer Weiher	15 ♂♂, 4 ♀♀ (M.vii. 2018)
	19 ♂♂, 2 ♀♀ (A.viii. 2018)
Tannenbach	2 ♂♂, 1 ♀ (E.vii. 2018)
	2 ♂♂, 1 ♀ (M.viii. 2018)

Conops quadrifasciatus DEGEER, 1776

Diese Art ist ebenfalls weit verbreitet und auf blütenreichen Strukturen anzutreffen

Arnschwang Acker	5 ♂♂ (M.vi. 2018 – A.vii. 2018)
Danglesbach	2 ♀♀ (M.viii. 2018)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (M.vii. 2019)
Roding Gstettenwiesen	3 ♂♂, 1 ♀ (M.vii. 2019)
Schmaderer Weiher	11 ♂, 3 ♀♀ (M.vii. 2019 – A.viii. 2019)
Tannenbach	4 ♂♂, 18 ♀♀ (E.vii. 2018 – M.viii. 2018)

Conops vesicularis LINNAEUS, 1761

Diese vorwiegend im Mai fliegende Art ist vor allem an frühblühenden Sträuchern an Waldrändern zu finden.

Schachendorf	4 ♂♂ (E.v. 2019 – M.vi. 2019)
--------------	-------------------------------

Leopoldius coronatus (RONDANI, 1857) – RLB D

Diese mehr im süddeutschen Raum verbreitete Art ist nur sehr vereinzelt anzutreffen. Deshalb konnte sie in der Roten Liste Bayern [2004] nicht genauer eingeordnet werden. Aus dem Bayerischen Wald liegen einige vereinzelte Nachweise vor.

Schachendorf 1 ♂ (M.vii.2019)

Myopa buccata (LINNAEUS, 1758)

Myopa buccata ist häufig zu finden, die Larven sind Parasiten bei verschiedenen Sandbienen. Das Geschlecht wurde nicht bei allen Tieren der Gattung *Myopa* genau festgestellt.

Schachendorf 1 Ex. (E.v.2019)

Schmaderer Weiher 4 Ex. (E.v.2019 – M.vi.2019)

Myopa testacea (LINNAEUS, 1767)

Auch diese Art ist weit verbreitet und auf Wiesen, an Waldrändern und Gebüsch zu beobachten.

Arnschwang Chambwiese 1 ♀ (E.v.2019)

Lixenried 2 Ex. (M.iv.2015 – A.vi.2015)

Roding Gstettenwiesen 2 Ex. (M.iv.2018)

1 ♀ (M.iv.2019)

Schachendorf 1 Ex. E.v.2019

Phyocephala rufipes (FABRICIUS, 1781)

Diese Art ist weit verbreitet und relativ häufig zu finden.

Arnschwang Chambwiese 1 ♀ (M.vi.2019)

Danglesbach 1 ♀ (E.vii.2018)

Drathinsel 5 ♂♂, 9 ♀♀ (A.viii.2015)

Hannesrieder Mühle 1 ♂, 3 ♀♀ (M.vii.2019 – A.viii.2019)

Lixenried 1 ♂, 3 ♀♀ (A.viii.2015)

Roding Gstettenwiesen 1 ♂, 2 ♀♀ (E.vii.2018)

2 ♂♂, 3 ♀♀ (M.vii.2019 – E.viii.2019)

Schmaderer Weiher 1 ♀ (M.vii.2019)

Tannenbach 1 ♀ (M.viii.2018)

Sicus ferrugineus (LINNAEUS, 1761)

Auch *Sicus ferrugineus* ist eine weit verbreitete Art. Sie fällt durch ihre einheitlich rotbraune Färbung auf.

Arnschwang Acker 1 ♂ (A.vii.2018)

Arnschwang Chambwiese 1 ♂, 1 ♀ (M.vi.2019)

Drathinsel 1 ♂, 1 ♀ (A.viii.2015 – E.viii.2015)

Hannesrieder Mühle 1 ♀, 1 ♂ (E.vi.2019 – M.vii.2019)

Lixenried 9 Ex. (A.vi.2015 – A.viii.2015)

Roding Gstettenwiesen 1 ♂ (A.vii.2018)

2 ♂♂, 1 ♀ (M.vii.2019)

Schmaderer Weiher 1 ♀ (M.vi.2018)

11 ♂, 5 ♀♀ (E.v.2019 – A.viii.2019)

Thecophora atra (FABRICIUS, 1775)

Die kleinen *Thecophora*-Arten werden leicht übersehen. Die Vorkommen der Art *T. atra* sind relativ zerstreut.

Lixenried 3 ♀♀ (E.viii.2015 – A.ix.2015)

Schmaderer Weiher 2 ♀♀ (M.vi.2019)

Thecophora distincta (WIEDEMANN in MEIGEN, 1842) – RLB 2

Auch von *T. distincta* liegen nur wenig Nachweise aus Ostbayern vor.

Hannesrieder Mühle	2 ♂♂ (E.vi. 2019 – E.viii. 2019)
Lixenried	1 ♂ (A.viii. 2015)
Roding Gstettenwiesen	2 Ex. (M.vii. 2019 – A.viii. 2019)

Thecophora fulvipes ROBINEAU-DESVOIDY, 1830

Von dieser Art liegen noch einige Nachweise aus dem Donautal vor.

Drathinsel	1 ♀ (E.viii. 2015)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (M.vii. 2019)
Lixenried	1 ♂ (E.viii. 2015)
Schmaderer Weiher	1 ♀ (M.vii. 2019)

Thecophora cinerascens (MEIGEN, 1804)

Bisher als *T. pusilla* geführt, nach STUKE (2006) ist dies aber ein Synonym von *T. cinerascens*. Von dieser Art liegen mir bisher nur Belege aus zwei Fundorten aus dem Donautal vor.

Hannesrieder Mühle	1 ♂ (M.vii. 2019)
Tannenbach	1 ♀ (E.vii. 2019)

Stratiomyidae – Waffenfliegen

Eine erste Zusammenfassung der Waffenfliegen-Nachweisen aus Ostbayern wurde bereits veröffentlicht (MERKEL-WALLNER, 2015). Hier werden einige weitere Nachweise gefährdeter bzw. seltener Arten aufgeführt.

Actina chalybea MEIGEN, 1804 – RLB 2

Von dieser Art liegen zahlreiche Nachweise aus dem ostbayerischen Raum vor.

Hannesrieder Mühle	1 ♂, 1 ♀ (E.v. 2019)
Roding Gstettenwiesen:	2 ♀♀ (E.v. 2018)
Tannenbach	2 ♂♂, 3 ♀♀ (A.v. 2018 – E.vii. 2018)

Berkshiria hungarica (KERTÉSZ, 1921)

Berkshiria hungarica wurde 2011 erstmals für Deutschland nachgewiesen (MERKEL-WALLNER, 2013). Inzwischen liegen mehrere weitere, sehr vereinzelt Nachweise aus Bayern vor. Zur Larvalentwicklung ist diese Art auf Pappelbestände angewiesen. Durch die enge Bindung an extensive Weichholzaunenbestände ist von einer aktuellen Gefährdung dieser Art auszugehen.

Schachendorf	1 ♀ (M.vi. 2019)
--------------	------------------

Neopachygaster meromelas (DUFOUR, 1841) – RLB 2

Von dieser Art liegen nur wenige Nachweise aus dem ostbayerischen Raum vor. Die Larven leben unter der Rinde von frischtoten Laubbäumen.

Schachendorf	2 ♀♀ (M.vi. 2019)
--------------	-------------------

Clittelaria ephippium (FABRICIUS, 1775) – RLB 1

Der Vorderleib dieser ansonsten schwarzen Art fällt durch seine leuchtend rote Beschuppung auf. Aus Ostbayern ist mir nur ein weiterer Nachweis bekannt.

Neumühlener Weiher	1 ♀ (E.v. 2018)
--------------------	-----------------

Zabrachia tenella (JAENNICKE, 1866) – RLB 2

Von dieser Art liegen mir aus Ostbayern nur wenige Nachweise aus dem Bayerischen Wald vor. Auffallend ist, dass nur Weibchen gefangen wurden. Die Larven leben unter der Rinde von Nadelhölzern.

Tannenbach 33 ♀♀ (E.v.2018 – E.vii.2018)

Syrphidae – Schwebfliegen

Viele der Arten, deren Lebensraum mit Wäldern und Gebüsch angegeben ist, brauchen für ihre Larvenentwicklung Blattläuse auf den Gehölzen, nutzen als adulte Tiere aber Blüten in der Umgebung zur Nahrungsaufnahme. Außerdem gibt es zahlreiche Arten, bei denen sich die Larven in Totholz (z. B. *Temnostoma* spp.) oder im Schleimfluß von Bäumen (z. B. *Brachyopa* spp.) entwickeln.

Anasimyia contracta CLAUSSEN & TORP, 1980 – RLB 2, RLD 3, s

Die *Anasimyia*-Arten sind alle in Feucht- und Nassbiotopen verschiedener Ausprägung zu finden. *A. contracta* ist in Ostbayern relativ weit verbreitet.

NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher 1 ♂, 1 ♀ (E.vii.2016)

Roding Gstettenwiesen 1 ♀ (E.v.2018)

Anasimyia interpuncta (HARRIS, [1776]) – RLB V, RLD V

Lebensraum: Ufersäume, Feuchtbiotope. In Ostbayern verbreitet.

Drathinsel 1 ♀ (22.iv.2015)

1 ♀ (8.iv.2018)

Hannesrieder Mühle 3 ♀♀ (A.vi.2019)

Neumühlener Weiher 1 ♀ (A.v.2018)

NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher 2 ♀♀ (A.v.2016)

Roding Gstettenwiesen 2 ♀♀ (M.iv.2018 – E.v.2018)

Schmaderer Weiher 1 ♀ (E.v.2019)

Anasimyia transfuga (LINNAEUS, 1758) – RLB 1, RLD 2, s

Lebensraum: Sümpfe und Ufersäume. Die nächsten Vorkommen liegen größtenteils im Isar- und Donautal.

NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher 1 ♂ (E.vii.2016)

Schmaderer Weiher 3 ♂♂ (M.vi.2019 – M.vii.2019)

Brachyopa bicolor (FALLÉN, 1817) – RLB G, RLD 3, s

Lebensraum: Laubwälder.

Drathinsel 1 ♂, 1 ♀ (M.v.2015)

Neumühlener Weiher 1 ♀ (A.v.2018)

Schachendorf 2 ♂♂, 1 ♀ (A.v.2019)

Brachyopa obscura THOMPSON & TORP, 1982 – RLB G, RLD R, es

Lebensraum: Laubwälder mit Pappelbeständen.

Schachendorf 1 ♂ (M.iv.2019)

Brachyopa scutellaris ROBINEAU-DESVOIDY, 1844 – RLB G, RLD V, s

Lebensraum: Laubwälder.

Lixenried 1 ♀ (A.v.2015)

Roding Gstettenwiesen 1 ♀ (M.iv.2018)

Schachendorf 2 ♂♂, 1 ♀ (E.v.2019)

Brachypalpus chrysites EGGER, 1859 – RLB 3, RLD 3, s

Lebensraum: Wälder. Mehrere Nachweise in Ostbayern.

Drathinsel	1 ♀ (M.iv.2015)
Lixenried	1 ♀ (M.v.2015)
Neumühlener Weiher	1 ♀ (A.v.2018)

Brachypalpus laphriformis (FALLÉN, 1816) – RLB V

Lebensraum: Alte Laubwälder mit Totholz. Zahlreiche Nachweise in Ostbayern.

Arnschwang Chambwiese	1 ♀ (E.v.2019)
Lixenried	4 ♀♀ (A.v.2015 – E.v.2015)
NSG Regentalau: Auwiesen Ost	2 ♀♀ (E.v.2016)
NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher	1 ♀ (A.v.2016)
Schachendorf	4 ♂♂, 1 ♀ (M.iv.2019 – M.vi.2019)
Schmaderer Weiher	1 ♀ (M.vi.2018)

Brachypalpus valgus (PANZER, [1798]) – RLB 3

Lebensraum: Laubwälder. Mehrere Nachweise in Ostbayern.

Lixenried	1 ♂ (A.v.2015)
-----------	----------------

Chalcosyrphus valgus (GMELIN, 1790) – RLB G, RLD 3, s

Lebensraum: Alte Nadel- und Laubwälder mit Totholz. Mehrere Nachweise in Ostbayern.

Drathinsel	1 ♀ (A.vi.2015)
NSG Regentalau: Auwiesen West	4 ♂♂ (E.v.2016 – E.vi.2016)
Tannenbach	10 ♂♂, 1 ♀ (A.v.2018 – A.vii.2018)

Cheilosia caerulea (MEIGEN, 1822) – RLB D, RLD s

Lebensraum: Offenes Grasland, Gärten

Lixenried	3 ♀♀ (A.v.2015 – E.vi.2015)
-----------	-----------------------------

Cheilosia rufimana BECKER, 1894 – RLB G, RLD 3, s

Lebensraum: Waldränder und Ufersäume. Zahlreiche Nachweise in Ostbayern, Larven in *Polygonum bistorta*.

Drathinsel	1 ♀ (M.v.2015)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (E.v.2019)
Lixenried	1 ♂ (A.v.2015 – M.v.2015)

Cheilosia urbana (MEIGEN, 1822) – RLB V

Lebensraum: Waldränder, Extensivgrünland. Larven in *Hieracium pilosella*.

Roding Gstettenwiesen	1 ♀ (M.iv.2018)
-----------------------	-----------------

Cheilosia velutina LOEW, 1840 – RLB V

Lebensraum: Waldränder und Extensivgrünland. In Deutschland mäßig häufig, in Ostbayern vereinzelt.

Tannenbach	1 ♀ (A.vii.2018)
------------	------------------

Cheilosia vulpina (MEIGEN, 1822) – RLB V

Lebensraum: Waldränder und Extensivgrünland. In Deutschland und Ostbayern mäßig häufig.

Danglesbach 1 ♀ (E.vii.2018)

Chrysogaster cemeteriorum (LINNAEUS, 1758) – RLB D, RLD 3, s

Lebensraum: Feuchtbiotope.

Hannesrieder Mühle 1 ♂, 2 ♀♀ (E.vi.2019 – M.vii.2019)

Chrysotoxum fasciolatum (DEGEER, 1776) – RLD V, s

Zu finden in offenen Bereichen in Wäldern und an Waldsäumen mit extensivem Grünland, Vorkommen meist in höheren, feuchten Lagen. In den Ostbayerischen Grenzgebirgen weit verbreitet.

Hannesrieder Mühle 1 ♀ (M.vii.2019)

Schachendorf 1 ♀ (E.v.2019)

Tannenbach 1 ♀ (E.vii.2018)

Chrysotoxum verralli COLLIN, 1940 – RLB V

Diese Art ist häufig und auf fast allen Flächen zu finden. In der RLD mit mäßig häufig, ungefährdet geführt. Lebensraum: offene Extensivflächen mit Gehölzen. Es wurden überwiegend Weibchen im Zeitraum Mitte Juni bis Anfang August gefangen. Die Daten werden hier nicht genauer aufgelistet.

Arnschwang Acker 1 Ex. (2018)

Arnschwang Chambwiese 1 Ex. (2019)

Drathinsel 19 Ex. (2015, 2018)

Hannesrieder Mühle 38 Ex. (2019)

Lixenried 4 Ex. (2015)

NSG Regentalau: Auwiesen Ost 3 Ex. (2016)

NSG Regentalau: Auwiesen West 14 Ex. (2016)

NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher 8 Ex. (2016)

Roding Gstettenwiesen 11 Ex. (2018, 2019)

Schachendorf 2 Ex. (2019)

Schmaderer Weiher 38 Ex. (2018, 2019)

Tannenbach 14 Ex. (2018)

Didea intermedia LOEW, 1854 – RLD s

Die Art lebt vornehmlich in Nadelwäldern, besucht Blüten in und an den Wäldern.

Acker Arnschwang 1 ♂, 1 ♀ (E.v.2018 – A.vii.2018)

Danglesbach 1 ♂ (E.v.2018)

Lixenried 2 ♀♀ (A.vi.2015 – E.vi.2015)

Tannenbach 1 ♂, 2 ♀♀ (A.vii.2018 – M.viii.2018)

Doros profuges (HARRIS, [1780]) – RLB 1, RLD 2, ss

Diese große Art mit deutlicher Wespenmimikry ist sehr selten. Aus Ostbayern liegen mir jedoch mittlerweile mehrere Nachweise vor, sieben davon auf LBV-Flächen, einer im Nationalpark Bayerischer Wald. Es wurden nur Weibchen gefangen. Die adulten Tiere halten sich wohl meist in Gebüsch auf, Larven sind wahrscheinlich Kommensalen in Ameisennestern.

Hannesrieder Mühle 2 ♀♀ (E.vi.2019)

Neumühlener Weiher 1 ♀ (E.v.2018)

Schmaderer Weiher 1 ♀ (M.vi.2018)

Epistrophe cryptica DOCZKAL & SCHMID, 1994 – RLB D, RLD ss

Lebensraum: Nadelwälder. Einziger Nachweis aus Ostbayern.

Tannenbach 1 ♀ (A.v.2018)

Epistrophe diaphana (ZETTERSTEDT, 1843) – RLB D, RLD s

Lebensraum: Laubwälder. Keine weiteren Nachweise aus Ostbayern bekannt.

Lixenried 1 ♀ (M.vii.2015)

Epistrophe ochrostoma (ZETTERSTEDT, 1849) – RLB D, RLD, ss

Sehr vereinzelte Vorkommen in Ostbayern.

NSG Regentalau: Auwiesen West 1 ♀ (A.vi.2016)

Epistrophella euchroma (KOWARZ, 1885) – RLB V, RLD s

Die Art ist in Ostbayern weit verbreitet, aber nur vereinzelt anzutreffen. Sie lebt in Wäldern, Gebüsch mit Grünland und an Waldrändern.

Arnschwang Chambwiese 1 ♀ (A.v.2019)

Hannesrieder Mühle 1 ♀ (E.v.2019)

Roding Gstettenwiesen 1 ♀ (M.iv.2019)

Schachendorf 1 ♂ (M.iv.2019)

Schmaderer Weiher 2 ♀♀ (M.iv.2018 – M.vi.2018)

1 ♀ (M.iv.2019)

Eristalinus aeneus (SCOPOLI, 1763) – RLD s

Lebensraum: Gewässerränder.

Roding Gstettenwiesen 1 ♂ (E.viii.2019)

Eristalis pseudorupium KANERVO, 1938 – RLB G, RLD 3, s

Feuchte Lebensräume.

Danglesbach 1 ♀ (M.vii.2019)

Hannesrieder Mühle, 4 ♀♀ (M.vii.2019 – A.viii.2019)

NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher 1 ♀ (E.vii.2016)

Eumerus flavitarsis ZETTERSTEDT, 1843 – RLB D, RLD s

Lebensraum: Laubwald. Die Art ist in Ostbayern von mehreren Fundorten belegt.

Danglesbach 1 ♀ E.(vii.2018)

Tannenbach 5 ♂♂, 1 ♀ (A.vii.2018 – E.vii.2018)

Eupeodes bucculatus (RONDANI, 1857) – RLB D, RLD s

Eupeodes bucculatus ist in Auwäldern und Weichholzlauen zu finden und in Ostbayern relativ weit verbreitet.

Danglesbach 1 ♂ (A.v.2019)

Drathinsel 2 ♀♀ (E.vi.2015)

Roding Gstettenwiesen 1 ♂, 2 ♀♀ (A.vii.2018 – E.vii.2018)

6 ♀♀ (E.v.2019 – A.viii.2019)

Schachendorf 1 ♀ (M.vi.2019)

Schmaderer Weiher 2 ♀♀ (A.viii.2019)

Tannenbach 4 ♀♀ (M.vi.2018 – E.vii.2018)

Eupeodes nielseni (DUSEK & LÁSKA, 1976) – RLD s

Lebt in Nadelholzwäldern und angrenzenden Blühflächen, in Ostbayern mit zahlreichen Nachweisen.

Arnschwang Chambwiese	2 ♀♀ (E.v. 2019)
Danglesbach	1 ♀ (M.vi. 2018)
Drathinsel	1 ♀ (M.v. 2015)
Lixenried	1 ♀ (M.vii. 2015)
Schachendorf	3 ♀♀ (A.v. 2019 – E.v. 2019)
Schmaderer Weiher	1 ♀ (M.vi. 2018)
Tannenbach	1 ♀ (E.v. 2018)

Ferdinanda ruficornis (FABRICIUS, 1775) – RLD 3, s

Lebensraum: Wälder. Aus Ostbayern liegen mittlerweile mehrere Nachweise vor. Wird in der aktuellen Rote Liste Bayern (v. D. DUNK, [2004]) aus unbekanntenen Gründen nicht geführt, denn nach v. D. DUNK (2005) liegen nur sehr wenig Nachweise vor. **In Europa stark gefährdet.**

Arnschwang Acker	1 ♀ (M.vi. 2018)
Neumühlener Weiher	2 ♀♀ (E.vii. 2018)
Roding Gstettenwiesen	1 ♀ (A.v. 2018)

Heringia latitarsis (EGGER, 1865) – RLB D, RLD, s

Lebensraum: Mischwälder.

Schmaderer Weiher	1 ♂ (M.vii. 2019)
-------------------	-------------------

Heringia vitripennis (MEIGEN, 1822) – RLB D

Lebensraum: Wälder.

Drathinsel	1 ♂, 1 ♀ (A.viii. 2015)
Lixenried	1 ♂ (E.vi. 2015)
NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher	1 ♀ (E.vii. 2016)
Roding Gstettenwiesen	1 ♂ (M.vii. 2019)

Ischyrosyrphus glaucius (LINNAEUS, 1758) – RLD V

Lebensraum: Laubwälder mit angrenzenden Blühflächen.

Tannenbach	1 ♀ (E.vii. 2018)
------------	-------------------

Lejogaster metallina (FABRICIUS, 1777) – RLB G, RLD V

Lebensraum: Verschiedene Biotope. In Ostbayern sehr selten, dies ist der erste Nachweis in meiner Sammlung. KOLBECK (1995) nennt einen Fund aus dem Bodenwöhrer Becken.

Tannenbach	1 ♂ (E.v. 2018)
------------	-----------------

Meligramma guttatum (FALLÉN, 1817) – RLB 3, RLD G, s

Lebensraum: Gebüsche. Oft entlang Gewässern. Nur wenige Nachweise aus Ostbayern.

Drathinsel	1 ♀ (A.vi. 2015)
Schmaderer Weiher	2 ♀♀ (M.vi. 2019 – M.vii. 2019)

Meligramma trianguliferum (ZETTERSTEDT, 1843) – RLB D, RLD s

Lebensraum: Wälder und Gebüsche. Zahlreiche Nachweise aus Ostbayern.

Arnschwang Acker	1 ♀ (A.v. 2018)
Danglesbach	2 ♂♂, 3 ♀♀ (A.v. 2018)

Hannesrieder Mühle	1 ♀ (E.v.2019)
Lixenried	1 ♀ (M.v.2018)
Neumühlener Weiher	6 ♀♀ (A.v.2018)
Schachendorf	3 ♀♀ (A.v.2019)

Microdon analis (MACQUART, 1842) – RLB V

Von *M. analis* gibt es mehrere Nachweise aus Ostbayern, die aber alle mehrere Jahre zurückliegen.

Drathinsel	1 ♂ (M.v.2015)
------------	----------------

Neoascia interrupta (MEIGEN, 1822) – RLD V, s

Lebensraum: strukturreiche Ufersäume. Diese Art ist in der Zusammenstellung von v. D. DUNK (2005) nicht aufgelistet und fehlt auch in der Roten Liste Bayern. Auch in der Auflistung von SCHACHT (2010) ist die Art nicht aufgeführt. Außer den hier aufgeführten Nachweisen liegt mir nur noch ein Beleg aus dem Rainer Wald bei Straubing vor (MERKEL-WALLNER, 2014).

Drathinsel	1 ♀ (E.viii.2015)
NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher	13 ♂♂, 14 ♀♀ (M.iv.2016 – E.vii.2016)
Roding Gstettenwiesen	1 ♂ (M.iv.2018)
Schmaderer Weiher	1 ♂ (M.vi.2018)
	2 ♀♀ (E.v.2019 – M.vi.2019)

Orthonevra brevicornis (LOEW, 1843) – RLB 3, RLD V, s

Lebensraum: strukturreiche Feuchtbiotope in Waldnähe.

Danglesbach	2 ♀♀ (A.v.2018)
Tannenbach	1 ♂, 1 ♀ (E.v.2018)

Orthonevra geniculata (MEIGEN, 1830) RLB 3, RLD 3, s

Orthonevra-Arten sind in geeigneten, strukturreichen Feuchtbiotopen teilweise in größerer Individuenzahl anzutreffen.

NSG Regentalau Letten-/Angerweiher	2 ♀♀ (E.v.2016)
Tannenbach	10 ♂♂, 35 ♀♀ (M.iv.2018 – A.v.2018)

Parasyrphus malinellus (COLLIN, 1952) – RLD s

Diese montane Art besiedelt verschiedene Wälder und ist in den etwas höheren Lagen des Bayerischen Waldes verbreitet zu finden.

Danglesbach	1 ♂, 1 ♀ (A.v.2018)
-------------	---------------------

Parhelophilus frutetorum (FABRICIUS, 1775) – RLB V, RLD V

Lebensraum: Feuchte Wälder und offene Feuchtbiotope. In geeigneten Biotopen verbreitet anzutreffen.

Acker Arnschwang	1 ♂, 2 ♀♀ (E.v.2018)
Danglesbach	3 ♀♀ (M.vi.2019)
Hannesrieder Mühle	46 ♀♀ (E.v.2019 – E.vii.2019)
Neumühlener Weiher	2 ♀♀ (M.vi.2018)
Roding Gstettenwiesen	2 ♀♀ (E.v.2018)
	1 ♀ (M.vi.2019)
Schachendorf	1 ♀ (M.vi.2019)
Schmaderer Weiher	10 ♀♀ (A.v.2018 – E.v.2018)
	1 ♀ (M.vi.2019)
Tannenbach	1 ♀ (A.vii.2018)

Parhelophilus versicolor (FABRICIUS, 1794) – RLB V, RLD V

Lebensraum: Feuchtbiopte. Die Vorkommen dieser Art finden sich meist in tieferen Lagen mit zahlreichen Nachweisen im Isar- und Donautal.

Drathinsel	1 ♀ (E.v.2018)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (M.vi.2019)
Roding Gstettenwiesen	1 ♀ (M.vi.2018)
Schmaderer Weiher	1 ♀ (M.vi.2018)

Pipiza accola VIOLOVITSH, 1985 – RLB G, RLD 1 es

Lebensraum: Auwälder mit Pappeln. Mir liegt nur ein weiterer Nachweis aus dem Isartal bei Landshut vor.

Schachendorf	1 ♂ (M.iv.2019)
--------------	-----------------

Pipiza lugubris (FABRICIUS, 1775) – RLD s

Lebensraum: Wälder und Gebüsche. Mir liegen nur wenige weitere Nachweise aus dem Oberpfälzer Wald bei Tännesberg vor.

Schmaderer Weiher	2 ♀♀ (E.vii.2018 – M.vii.2018)
-------------------	--------------------------------

Pipiza luteitarsis ZETTERSTEDT, 1843 – RLB G, RLD 3, s

Lebensraum: Mischwälder. In Ostbayern sehr selten.

Arnschwang Acker	1 ♂ (M.iv.2018)
------------------	-----------------

Pipizella virens (FABRICIUS, 1805) – RLB 3, RLD G s

Lebensraum: Wälder und Gebüsche. Larven leben vermutlich von Wurzelläusen.

Drathinsel	1 ♂ (A.viii.2018)
Hannesrieder Mühle	2 ♀♀ (E.v.2019)
Roding Gstettenwiesen	1 ♂, 1 ♀ (M.vii.2019)
Schmaderer Weiher	3 ♂♂, 4 ♀♀ (M.vii.2019)

Platycheirus fulviventris (MACQUART, 1829) – RLB 3, RLD V

Lebensraum: Feuchtbiopte, Ufersäume, Schilfflächen, weit verbreitet in Ostbayern.

Danglesbach	1 ♀ (M.vii.2019)
Drathinsel	1 ♂, 1 ♀ (E.v.2018)
NSG Regentalau: Auwiesen Ost	1 ♀ (E.vi.2016)
NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher	5 ♀♀ (A.v.2016 – E.vii.2016)
Roding Gstettenwiesen	1 ♂ (A.vii.2018)
Schmaderer Weiher	1 ♀ (M.vii.2019)

Platycheirus occultus GOELDIN DE TIEFENAU, MAIBACH & SPEIGHT, 1990 – RLB V, RLD V

Diese Art ist in Ostbayern in feuchten Lebensräumen weit verbreitet. Es liegen zahlreiche Nachweise von neun der Untersuchungsflächen vor, die nicht genauer aufgelistet werden.

Drathinsel	4 Ex. (2018)
Hannesrieder Mühle	30 Ex. (2019)
NSG Regentalau: Auwiesen Ost	2 Ex. (2016)
NSG Regentalau: Auwiesen West	1 Ex. (2016)
NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher	1 Ex. (2016)
Roding Gstettenwiesen	46 Ex. (2018, 2019)

Schachendorf	3 Ex. (2019)
Schmaderer Weiher	1 Ex. (2019)
Tannenbach	7 Ex. (2018)

Platycheirus scambus (STAEGER, 1843) – RLB 3, RLD V

Diese Art ist vorwiegend in Feuchtbiotopen anzutreffen. Auf der Hannesrieder Mühle lag der Fundort im bachbegleitenden Ufersaum.

Hannesrieder Mühle	1 ♀ (E.v.2019)
--------------------	----------------

Pyrophaena granditarsa (FORSTER, 1771) – RLB 3, RLD V

Lebensraum: Feuchtbiotope mit Hochstaudenflur, Schilf. Es sind vereinzelte weitere Nachweise aus dem Nationalpark Bayerischer Wald bekannt.

Drathinsel	1 ♀ (M.viii.2018)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (E.vi.2019)

Pyrophaena rosarum (FABRICIUS, 1787) – RLB V

Lebensraum: Feuchtbiotope mit Hochstaudenflur. In Ostbayern mit zahlreichen Nachweisen.

Drathinsel	1 ♂ (M.v.2015)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (A.viii.2019)
NSG Regentalae: Letten-/Angerweiher	1 ♂ (E.vii.2016)
Roding Gstettenwiesen	1 ♂, 2 ♀♀ (E.v.2018 – M.ix.2018)
	3 ♀♀ (M.vi.2019 – M.vii.2019)
Schmaderer Weiher	1 ♀ (M.vii.2019)
Tannenbach	1 ♀ (A.vii.2018)

Rhingia rostrata (LINNAEUS, 1758) – RLB V, RLD 2 s

Lebensraum: Wälder und Gebüsch. Larven im Dung von Großsäugern.

Schachendorf	1 ♀ (E.v.2019)
--------------	----------------

Sphaerophoria batava GOEDDLIN DE TIEFENAU, 1974 – RLB V

Diese Art ist in Deutschland nicht gefährdet, in Ostbayern jedoch nur vereinzelt zu finden.

Drathinsel	1 ♂ (2.viii.2015)
------------	-------------------

Sphegina latifrons EGGER, 1865 – RLD s

Lebensraum: Wälder, Ufersäume. Im Bayerischen Wald mit zahlreichen Nachweisen.

Danglesbach	37 ♂♂, 26 ♀♀ (A.v.2018 – E.v.2018)
	1 ♀ (M.vi.2019)
Hannesrieder Mühle	3 ♀♀ (E.v.2019)

Sphegina montana BECKER, 1921 – RLD s

Lebensraum: Wälder, Ufersäume. In Ostbayern mit mehreren Nachweisen.

Danglesbach	6 ♂♂, 4 ♀♀ (A.v.2018 – E.v.2018)
-------------	----------------------------------

Temnostoma apiforme (FABRICIUS, 1794) – RLB 2, RLD 3, s

Lebensraum: Wälder, Waldränder mit Totholz. Mehrere Nachweise in Ostbayern, **in Europa stark gefährdet.**

Roding Gstettenwiesen	1 ♀ (M.vi.2018)
	1 ♀ (M.vi.2019)
Tannenbach	4 ♂♂, 2 ♀♀ (E.v.2018 – M.vi.2018)

Temnostoma meridionale KRIVOSHEINA & MAMAYEV, 1962 – RLB G, RLD 3, ss

Lebensraum: Wälder mit Totholz. Larven in Holz, mehrere Nachweise in Ostbayern, **in Europa gefährdet.**

Danglesbach	1 ♂, 1 ♀ (E.v.2018)
	1 ♀ (M.vi.2019)
Roding Gstettenwiesen	1 ♂ (M.vi.2019)

Trichopsomyia flavitarsis (MEIGEN, 1822) – RLB G, RLD s

Lebensraum: Feuchtbioptop. Diese Art ist nur sehr vereinzelt zu finden.

Arnschwang Chambwiese	1 ♀ (M.vi.2019)
Hannesrieder Mühle	1 ♀ (A.viii.2019)
Schmaderer Weiher	1 ♀ (E.v.2019)

Xylota abiens (MEIGEN, 1822) – RLB 3, RLD s

Lebensraum: Wälder mit Feuchtflächen.

Drathinsel	1 ♀ (A.vi.2015)
------------	-----------------

Xylota florum (FABRICIUS, 1805) RLB V, RLD, s

Lebensraum: Wälder mit Totholz. In Ostbayern weit verbreitet.

Arnschwang Chambwiese	1 ♀ (M.vii.2019)
Danglesbach	4 ♂♂, 2 ♀♀ (E.v.2018)
Drathinsel	1 ♀ (E.vi.2015)
	1 ♀ (M.vi.2018)
Hannesrieder Mühle	3 ♂♂, 2 ♀♀ (M.vi.2019 – E.vi.2019)
NSG Regentalau: Auwiesen Ost	1 ♀ (E.vi.2016)
NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher	1 ♂, 3 ♀♀ (E.vii.2016)
Roding Gstettenwiesen	1 ♀ (M.vi.2018)
Schmaderer Weiher	3 ♀♀ (M.vi.2018)
	1 ♀ (A.viii.2019)
Tannenbach	8 ♂♂, 2 ♀♀ (A.v.2018 – A.vii.2018)

Xylota meigeniana STACKELBERG, 1964 – RLB 2, RLD 2, ss

Lebensraum: Feuchtwälder. Larven in feuchtem Totholz.

Tannenbach	2 ♂♂ (E.v.2018 – M.vi.2018)
------------	-----------------------------

Xylota tarda MEIGEN, 1822 – RLB 3, RLD s

Lebensraum: Laubwälder. Larven in Pappeln nachgewiesen.

Schachendorf	1 ♀ (A.viii.2019)
--------------	-------------------

Tabanidae – Bremsen

Chrysops rufipes MEIGEN, 1820 - RLB 1

Im Untersuchungsgebiet kommen mehrere häufige Bremsenarten vor, die hier nicht näher besprochen wer-

den. Mit *Chrysops rufipes* wurde allerdings eine Rarität gefunden. Diese seltene Art kommt hauptsächlich in ungestörten, verlandeten Uferbereichen von Seen auf, in denen Moose und Seggen vorkommen. Es ist der einzige Nachweis aus meiner Sammlung.

Schmaderer Weiher

1 ♂, 1 ♀ (M.vii. 2019)

Zusammenfassung

Auf allen untersuchten Flächen wurden Arten gefunden, die in den Roten Listen in einer Gefährdungsstufe aufgeführt sind oder die für Deutschland zumindest als selten angegeben sind. Das belegt wieder deutlich, welche Bedeutung Besitz oder Pacht solcher Flächen für die Erhaltung der Insektenfauna hat. Die nähere Umgebung der untersuchten Flächen ist allerdings in der Regel nicht allzu intensiv genutzt. Sie sind meist umgeben von Waldflächen und Grünland. Auch das wirkt sich sicher positiv auf die Biotopstruktur und -ausstattung aus.

Es sind einige Arten aufgelistet, die in der Roten Liste Deutschland (SSYMANK et al., [2013]) zwar in keiner Gefährdungsstufe stehen, aber als selten gemeldet sind. Das sind Arten, die eine Rasterfrequenz von 1–5 % aufweisen. Nach meiner Einschätzung sind auch diese Arten wichtige Qualitätsmerkmale für die untersuchten Flächen.

Mehrere Flächen ragen durch eine größere Anzahl bedrohter bzw. seltener Arten heraus. Das sind im einzelnen:

21 Arten: Drathinsel, mit *Meligramma guttatum* RLB 3, selten.

20 Arten: Roding Gstettenwiesen, mit *Actina chalybea* RLB 2, *Anasimyia contracta* RLB 2.

Schmaderer Weiher, mit *Doros profuges* RLB 1, *Anasimyia transfuga* RLB 1, *Chrysops rufipes* RLB 1.

19 Arten: Hannesrieder Mühle, mit *Doros profuges* RLB 1.

Tannenbach, mit *Temnostoma apiforme* RLB 2.

15 Arten: Schachendorf, mit *Abrachyglossum capitatum* (RLB 0), *Berkshiria hungarica* (neu in Deutschland, noch ungelistet).

14 Arten: Danglesbach, mit *Temnostoma meridionale* RLB 3, sehr selten.

13 Arten: NSG Regentalau: Letten-/Angerweiher: mit 3 *Anasimyia*-Arten, darunter *Anasimyia transfuga* RLB 1.

12 Arten: Lixenried, mit *Eutolmus rufibarbis* RLB 2.

Aber auch auf allen anderen Flächen sind Rote-Liste-Arten nachgewiesen worden:

Arnschwang Acker: 6 Arten.

Arnschwang Chambwiese: 5 Arten.

Neumühlener Weiher: 8 Arten mit *Doros profuges* (RLB 1) und *Clitellaria ehippium* (RLB 1).

NSG Regentalau: Auwiesen Ost: 5 Arten.

NSG Regentalau: Auwiesen West: 3 Arten.

Abschließend zeigt sich, dass es wichtig und interessant ist, die Biotopflächen zu untersuchen. Die Ergebnisse belegen die hohe Bedeutung dieser Flächen für die Biodiversität in unserer Landschaft. Aus den Proben wurden auch Käfer, Wanzen, Bienen und Neuropteren aussortiert und an Spezialisten dieser Gruppen weitergegeben. Ich bekomme auch von ihnen immer wieder Rückmeldung, dass seltene und besondere Arten darin zu finden waren.

Danksagung

Ich bedanke mich bei Mitgliedern der LBV-Kreisgruppe Cham für die Mithilfe bei der Aufstellung und gelegentlichen Leerung der Fallen. Mein Dank geht auch an Dieter DOCZKAL, Zoologische Staatssammlung München, der mich immer bei der Bestimmung seltener oder schwieriger Arten unterstützt.

Literatur

- DOCZKAL, D. (1995): Beitrag zur Kenntnis der Schwebfliegenfauna Bayern (Diptera, Syrphidae). – *Vollcella* **1** (1): 20–28.
- DUNK, K. v. D., DOCZKAL, D., RÖDER, G., SSYMANK, A. & G. MERKEL-WALLNER [2004]: Rote Liste gefährdeter Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) Bayerns – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166** (2003): 291–298.
- DUNK, K. v. D. (2005): Syrphidae Bayerns – eine kommentierte Checkliste (Insecta: Diptera). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **7**: 97–114.
- KOLBECK, H. (1995): Bemerkenswerte Funde von Schwebfliegen, Bremsen und Waffenfliegen aus dem Bodenwöhler Becken (Diptera: Syrphidae, Tabanidae, Stratiomyidae). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **1**: 159–168.
- KORMANN, K. (2002): Schwebfliegen und Blasenkopffliegen Mitteleuropas – Fauna Verlag, Nottuln.
- KÜHBANDNER, M. [2004]: Rote Liste gefährdeter Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) Bayerns. In: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe des bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166** (2003): 279–280.
- MERKEL-WALLNER, G. (2005): Schwebfliegen aus dem Nationalpark Bayerischer Wald. – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **7**: 115–129.
- MERKEL-WALLNER, G. (2009): Die Syrphidenfauna des Kainzbachtals, Oberpfälzer Wald (Insecta: Diptera: Syrphidae). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **9**: 89–104.
- MERKEL-WALLNER, G. (2010): Schwebfliegennachweise aus dem Naturraum Bayerischer Wald – Erstnachweise, Wiederfunde, bemerkenswerte Arten (Insecta: Diptera: Syrphidae). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **10**: 65–90.
- MERKEL-WALLNER, G. (2013): Erstnachweis von *Berkshiria hungarica* (Kértez, 1921) in Deutschland (Diptera: Stratiomyidae: Pachygastrinae). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **12**: 31–32.
- MERKEL-WALLNER, G. et al. (2014): Insekten im Rainer Wald. – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **13**: 1–65.
- MERKEL-WALLNER, G. (2014): Raubfliegen in Ostbayern. – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **14**: 73–91.
- MERKEL-WALLNER, G. (2015): Waffenfliegen und Holz-Waffenfliegen in Ostbayern. – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **15**: 11–28.
- MERKEL-WALLNER, G. (2016): Neue bemerkenswerte Schwebfliegennachweise aus Ostbayern (Diptera: Syrphidae). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **16**: 69–73.
- MERKEL-WALLNER, G. (2020): *Abrachyglossum capitatum* (Loew, 1847) (RLB 0) für Bayern wiederentdeckt. – Faunistische Mitteilung, Arbeitsgemeinschaft bayerischer Entomologen, website:abe-entomofaunistik.org [25.iii.2020]
- MERKEL-WALLNER, G., KEHLMAIER, C. & R. HEISS (2011): Zweiflügler (Diptera), S. 207–214. In: JEHL, H., MÜLLER, J., BÄSSLER, C. & R. PÖHLMANN (Hrsg.): Biologische Vielfalt im Nationalpark Bayerischer Wald. – Sonderband der wissenschaftlichen Schriftenreihe des Nationalparks Bayerischer Wald, Grafenau.
- RÖDER, G. (1998): Schwebfliegen Bayerns. – Goecke & Evers, Kelttern.
- SCHACHT, W. [2004]: Rote Liste gefährdeter Bremsen (Diptera: Tabanidae) Bayerns. – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **166** (2003): 281–282.
- SCHACHT, W. (2010): Katalog der Zweiflügler (Mücken und Fliegen) Bayerns. Familienliste – Artenliste – Literaturverzeichnis – Bestimmungsliteratur (Insecta: Diptera). – Zoologische Staatssammlung München (ZSM): http://www.zsm.mwn.de/docs_zsm/htdocs/dip/DiptBayKat.pdf
- SPEIGHT, M. C. D. (2012) Species accounts of European Syrphidae (Diptera). – Syrph the Net, the database of European Syrphidae **69**. – Syrph the Net Publications, Dublin.
- SSYMANK, A., DOCZKAL, D., RENNWALD, K. & F. DZIOCK [2012]: Rote Liste und Gesamtartenliste der Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) Deutschlands. In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und

- Pilze Deutschlands: Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3): 13–83.
- STUKE, J.-H. (2006): *Thecophora pusilla* auct. – ein Artenkomplex (Diptera: Conopidae). – Beiträge zur Entomologie **56** (2): 269–279.
- WOLFF, D. [2012]: Rote Liste und Gesamtartenliste der Raubfliegen (Diptera: Asilidae) Deutschlands. – In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands: Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3): 143–164.
- WOLFF, D., GEBEL, M. & F. GELLER-GRIMM (2018): Die Raubfliegen Deutschlands. – Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim.

Anschrift der Verfasserin

Dr. Gisela Merkel-Wallner
Bühläcker 3
93444 Bad Kötzing